



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Beschreibung Deß Lebens/ Thaten und Wunderwercken Deß Seligen Joannis Francisci Regis Priesters der Gesellschaft Jesu

Rassler, Maximilian

Dillingen, 1716

§. XIII. Wirdt mit sonderem Trost in die Societet auffgenommen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43634

lung der Zeit und Verrichtungen/ sich zu gewöhnen beflissen war. Alles / was er ihme dßfals vor völliger der Welt Verlassung erlaubt zu seyn erachtet / ist gewesen / daß er dem ehrlichen Spihlen und Jagen etwas Zeit gegeben ; und dises nur darum / damit sein Vorhaben nit vor der Zeit kund / und ihm allerhand Verhindernussen in den Weg gelegt wurden.

§. XIII.

Wirdt mit sonderem Trost in die Societet auffgenommen.

Auff solche Weiß hat Joannes Franciscus das neunzehende Jahr des Alters zuruck gelegt / nach welchem er seiner Bitt gewähret / und würcklich in die Societet auffgenommen worden. Da ware alles voller Freuden / so daß er sich kaum fassen konte / indem gleichwie er die Gutthat und Gnad des Berufs zu dem Geistlichen / und zwar diesem Stand innerist erkannte / und GOT demüthigsten Danck darum sagte / also auch von solcher bey anderen mit Nachdruck redete / daß sie darauf ein grosses Abscheuen ab der Welt schöpfften / und gleiche Gnad innbrünstig verlangten. Dises sein Vergnügen / diser sein ganz süßer Trost hat nit nur ein und andere Wochen gedauret / nit nur auff wenig Tag sein Zungen so beredt gemacht / sondern
durch

durch die ganze zwey Jahr seiner geistlichen Prob : nit nur so lang man ihme / wie gemeiniglich mit denen Angehenden zu geschehen pflegt / gute und linde Wort gegeben / sondern auch wann man der Natur und Neigung widrige Ding befohlen ; auch wann man ihne hart angefahren / und wider Verdienst / ihn zu prüffen / rauh mit ihme umgegangen : und dises absonderlich daher / weisen (wann wir darvon reden wollen / wie es an der Sach ware) ihme / was nur in dem Orden gebräuchlich / gar nit hart ankommen / sondern in allem und jedem sich mit solcher Ringfertigkeit geübet / als wann er von Jugend darbey wäre auffgezogen worden.

§. XIV.

Es kommt ihn alles in dem Orden leicht an / und aufferbauet seine Gesellen mit gutem Beyspihl.

Nichts ware also schlecht / nichts also niederträchtig und verächtlich / das er nit mit solchem Muth / Behendigkeit und Beständigkeit verrichtet / ja darnach alles Gleisses getrachtet / als ein anderer / den der Geist der Ehren und menschlichen Wolgefallens plaget / sich in jenen Sachen übet / die zu seinem Zweck dienen. Solche Zufriedenheit Joannis Francisci ware nit nur innerlich / sondern sie
 lieffe